

Ressort: Technik

Grüne fordert Regierung im Google-Streit zum Handeln auf

Hamburg, 17.09.2014, 05:23 Uhr

GDN - Das Vordringen des Internetkonzerns Google in die Reisebranche mit Diensten wie dem Hotel-Finder sorgt auch in Berlin für Diskussionen. Die Grünen halten der Bundesregierung zu starkes Zögern vor.

"Die Bundesregierung verspricht Netzneutralität und schaut gleichzeitig zu, wie Google Mitbewerber an die Wand drückt", sagte der tourismuspolitische Sprecher der Grünen, Markus Tressel, der F.A.Z. Er fordert angesichts der Debatte, ob Google seine dominante Stellung bei Internetsuchen bei der Expansion in die Touristik missbrauche, ein entschlosseneres Vorgehen. Die Zeit spiele für Google und gegen die Vielfalt in der Reisebranche. In ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion, die der F.A.Z. vorliegt, hatte die Bundesregierung zu möglichen wettbewerbsrechtlichen Problemen im Fall von Google erklärt: "Ob dies der Fall ist und ein Missbrauch vorliegt, haben zunächst die zuständigen Kartellbehörden zu entscheiden." Tressel vermisst aber neben der rechtlichen auch eine politische Bewertung. "Das größte Problem ist, dass in Berlin alle nach Brüssel starren, aber nicht Manns genug sind, eine politische Debatte anzustoßen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-41128/gruene-fordert-regierung-im-google-streit-zum-handeln-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619